

# Lauterberger Schützen erhalten 500 Euro

Sparkassenstiftung fördert Anschaffung eines Pressluftgewehrs für die Schützenjugend.

Von Melina Debbeler

**Bad Lauterberg.** Eine Fördersumme in Höhe von 500 Euro hat am Donnerstag die Schützengesellschaft von 1602 Bad Lauterberg von der Sparkassenstiftung erhalten. Der Verein um den Vorsitzenden Bernd Wiegand will damit in die Jugendarbeit der Schützengesellschaft investieren: Wiegand will ein Pressluftgewehr speziell für die Jugendlichen des Vereins anschaffen. In die Anschaffung des rund 1.500 Euro teuren Gewehrs fließen neben den 500 Euro der Sparkassenstiftung auch die Zuwendung in gleicher Höhe aus dem Ehrenamtsfonds der Harz Energie (wir berichteten) sowie Eigenkapital der Schützengesellschaft. Koordiniert wurde der Kontakt zwischen Verein und der Sparkassenstiftung durch den Kreissportbund.

Wiegand war an die Sparkassenstiftung herangetreten, nachdem die Gesellschaft mit der Entschuldung im Mai wieder förderwürdig war. „Wir haben sofort den Gedanken nach vorne gerichtet und waren uns sicher, dass wir direkt etwas tun müssen“, sagte Wiegand in Bezug auf die Jugendarbeit. Grund für den dringenden Handlungsbedarf für die fünf im Verein aktiven Jugendlichen – darunter ein Mädchen – waren unter anderem Neuerungen in der Sportordnung bei Wettkämpfen. Bisher hatten die Jugendlichen



**Sven Kamrad, Filialbereichsleiter Bad Lauterberg der Sparkasse Osterode, die stellvertretende Jugendleiterin Elfriede Billert, Vorsitzender Bernd Wiegand und Sparkassendirektor Uwe Maier.**

FOTO: MELINA DEBBELER / HK

**„Wir haben sofort den Gedanken nach vorne gerichtet und waren uns sicher, dass wir direkt etwas tun müssen.“**

**Bernd Wiegand** zur Jugendarbeit

mit den Vereinsgewähren der Erwachsenen am Trainings- sowie am Wettkampfbetrieb teilgenommen.

Die Vereinsgewehre, die noch per Seitenspanner geladen werden, seien aber grundsätzlich schwerer, als die für Jugendliche. Zudem müssen nach neuer Sportordnung die Läufe

der Gewehre beim Transport bis zur Wettkampfstätte gesichert sein, was sich bei den Gewehren mit Seitenspanner als schwierig erweise – insbesondere beim Transport durch Jugendliche.

## **Nicht mehr wettbewerbsfähig**

Letztlich führte all das dazu, dass die Bad Lauterberger Schützenjugend zuletzt nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen konnte. Um die Jugendlichen wieder wettkampffähig aufzustellen, investiert der Verein nun in ein unter vier Kilogramm leichtes Pressluftgewehr speziell für die Jugendlichen.

Ein weiterer Vorteil der Pressluftgewehre sei zudem, dass sie durch den einfacheren Lademechanismus

beim Laden im Zielbereich belastet werden könnte. Das sei sowohl der Sicherheit als auch des flüssigen Schießbetriebes zuträglich. „Sollte noch etwas von dem Geld übrig bleiben, werden wir noch Schießjacken für die Jugend besorgen“, so Wiegand. Eine Pressluftflasche, mit denen die Kartuschen am Gewehr nach 500 Schuss wieder aufgeladen werden können, müsse für rund 295 Euro noch hinzugekauft werden.

Sparkassendirektor Uwe Maier betonte bei der Scheckübergabe die „ideale Verbindung“ dieses Investitionsvorhabens zur Sparkassenstiftung. „Es hilft der Jugend, einem Verein und ist für die Gesellschaft. Für die Region unterstützen wir hier sehr gerne und mit Überzeugung“, so Maier. Er selbst ziehe den Hut vor Ehrenamtlichen, die „Zeit opfern, um Aufgaben zu übernehmen, die der Gesellschaft gut tun“. Dafür bedankte sich der Sparkassendirektor bei Wiegand und seiner Schützengesellschaft.

Der wiederum wisse die langjährige Unterstützung der Sparkasse zu schätzen, etwa im Rahmen der Schützenfeste. „Wir haben zwei Mal die finanzielle Reißleine ziehen müssen“, sagte Wiegand und lobt Sven Kamrad als direkter Ansprechpartner vor Ort, der „viel dazu beigetragen hat, die Betriebsfähigkeit des Vereins wieder herzustellen“.